



30.10.2018

SR-Infoschreiben zu den Hallenregeln (Fußball/Futsal-light)

Regelklarstellungen für die Hallensaison im Spieljahr 2018 / 2019

Grundsätzlich wird nach den gleichen Regeln in allen Altersklassen gespielt. Ausnahmen im Juniorenbereich werden in den jeweiligen Teilpunkten beschrieben. Diese Regeln gelten nicht für Futsal!!!

01. Anstoß

Der Anstoß kann nach hinten ausgeführt werden.

02. Strafraum

Die durchgezogene Linie (6 m vor dem Tor [Handballkreis]) ist die Strafraumlinie und begrenzt den Strafraum. Es ist möglich, dass der Strafraum rechteckig abgeklebt wird. Die gestrichelte 9 m Meter-Linie kann daher in **keinem** Turnier eine Strafraumlinie sein.

Ausnahme im Juniorenbereich: Für die HKM ist ein Abkleben des Strafraumes nicht erlaubt. Demnach ist bei allen Turnieren der HKM der Handballkreis der Strafraum.

03. Spielen mit Bande ist zulässig.

Ausnahme im Juniorenbereich: Das Spielen mit Bande ist bei der HKM nicht erlaubt. Sonderregeln hinsichtlich der G- und F- Junioren findet ihr am Schluss dieses Schreibens.

04. Passkontrollen werden durch die Aufsichten und / oder die Schiedsrichter vorgenommen.

Ausnahme im Juniorenbereich: Bei Turnieren, bei denen die Aufsicht durch einen Verein und nicht durch den KJA gestellt wird (Vorrunde), wird die Pass- und Gesichtskontrolle durch die Schiedsrichter durchgeführt. Bis zur E-Jugend und darunter müssen die Pässe **nicht** unterschrieben sein.

05. Anzahl der Spieler

Eine Mannschaft besteht auf dem Spielfeld aus 5 Spielern. Hierbei ist es zwingend, dass einer dieser Spieler als Torwart gekleidet ist.

06. Auswechslungen

Die Einwechselspieler / innen können beliebig oft ein- und ausgewechselt werden. Aus- und Einwechslungen dürfen **nur aus dem Wechselraum** erfolgen, der durch die Turnierleitung vor Turnierbeginn festgelegt wurde (da wo die Ersatzbänke sind). Es ist daher nicht erlaubt, dass z. B. ein Spieler an der gegnerischen Torlinie raus und ein anderer an der eigenen Torlinie gegenüber wieder rein geht. In diesem Fall ist das Spiel zu unterbrechen und der **Spieler, der das Spielfeld verlassen** hat, mit einer **Zeitstrafe** zu belegen. Da die Einwechslung nicht korrekt ist, muss ein Spieler das Feld verlassen und die Mannschaft in Unterzahl weiterspielen.

07. Schienbeinschützer

Das Tragen von Schienbeinschützern ist bei **allen** Turnieren im Kreis Göttingen-Osterode Pflicht.

08. Alle indirekten Freistöße innerhalb des Strafraumes (durchgezogene 6 m-Linie oder abgeklebte rechteckige Strafraumlinie) werden auf der **Strafraumlinie** ausgeführt.

Im **Herren** und **Frauenbereich** zieht Grätschen gegen den ballführenden Spieler einen indirekten Freistoß (im eigenen Strafraum einen Strafstoß) nach sich. Ein unerlaubtes Grätschen liegt vor, sobald der Gegner im Zweikampf vor, während oder nach dem Tackling berührt oder zu Fall gebracht wurde, auch wenn der Ball klar das Spielobjekt war.

Ausnahme im Juniorenbereich: Alle indirekten Freistöße innerhalb des Strafraumes (durchgezogene 6 m-Linie) werden auf die gestrichelte 9 m-Linie gelegt.

09. Torerzielung

Tore können vom gesamten Spielfeld erzielt werden. Durch einen Anstoß kann ein Tor direkt erzielt werden. Eigentore können von überall aus dem Spiel heraus erzielt werden. **Gilt auch für den Juniorenbereich!!!**



10. Abstoß / Einrollen / Einkick

Nach Toraus erfolgt Abwurf bzw. Abstoß/Abspiel **nur** durch den Torwart. Nach Seitenaus wird das Spiel mit Einrollen des Balles fortgesetzt. Die Gegenspieler haben einen Abstand von 3 m einzuhalten. Bei den D- bis G-Junioren wird mit dem Futsalball gespielt. Daher wird nur in diesen Klassen der Ball durch Einkick wieder ins Spiel gebracht! **Der Einkick wird aus dem Stand ausgeführt.** Bei Vereinsturnieren ist ebenfalls ein Einkick möglich.

11. Strafstoß

Strafstoß bei großen Toren (5 x 2 Meter) – von der 9 m-Linie
Strafstoß bei kleinen Toren (2 x 2 Meter) - von der Handballfreiwurflinie (7 Meter)

Anlauf im Senioren und Juniorenbereich (A-C Junioren) - 2 Meter
Anlauf im Juniorenbereich (D-G Junioren) - keine Anlaufbegrenzung

12. Persönliche Strafen

Ein Schiedsrichter kann eine Verwarnung, einen Feldverweis auf Zeit (2 Minuten) und den endgültigen Feldverweis aussprechen.

Beim Feldverweis auf Zeit hat die betreffende Mannschaft das Spiel 2 Minuten in Unterzahl zu bestreiten. Die Zeitstrafe erlischt mit dem Spielende. Sollte das Spiel jedoch im Anschluss durch Schüsse von der Strafstoßmarke entschieden werden, ist der auf Zeit verwiesene Spieler nicht teilnahmeberechtigt für die Schüsse von der Strafstoßmarke.

Nach dem endgültigen Feldverweis scheidet der Spieler aus dem Turnier aus und kann in diesem Turnier nicht mehr eingesetzt werden. Die Mannschaft eines des Feldes verwiesenen Spielers darf sich nach 3 Spielminuten vervollständigen.

Anmerkung:

Bitte vergesst nicht den Pässeinzug. Berichte hinsichtlich des Feldverweises werden nicht in der Halle geschrieben! Schlaft erst eine Nacht darüber. **Die Pässe sind in der Halle einzuziehen!!!**

13. Torwart

Der Torwart darf den Ball **nicht über die Mittellinie spielen, wenn er ihn mit der Hand berührt hat oder ihn ins Spiel bringt** (ins Spiel bringen = Abstoß oder Abwurf nach Toraus.)

Vor Überqueren der Mittellinie muss der Ball dann von einem weiteren Spieler (egal ob Mit- oder Gegenspieler) berührt werden. Bei Zuwiderhandlung erfolgt indirekter Freistoß an der Mittellinie. Hat der Torwart den Ball **nicht mit der Hand berührt**, darf er ihn auch aus dem Strafraum heraus mit dem Fuß über die Mittellinie spielen. Der Torwart darf seinen Strafraum mit dem Ball am Fuß verlassen und ist dann Feldspieler.

Anmerkung:

Führt der Torwart einen Freistoß in der eigenen Spielhälfte aus, ist eine Überquerung des Spielballes über die Mittellinie, ohne eine weitere Berührung eines Spielers erlaubt!

Sonderregeln hinsichtlich der G- und F-Junioren:

- Auf einer Seite wird mit Bande gespielt.
- Der Torwart darf den Ball generell über die Mittellinie spielen.
- Der Spielball darf zum Torwart zurück gepasst werden (Die Rückpassregel ist aufgehoben)

14. Abrechnung

Die Abrechnung erfolgt vor Ort mit der Turnierleitung. Hierzu ist eine Quittung auszufüllen und zu unterschreiben. Die Fahrtkosten sowie die Spesen müssen einzeln aufgeführt werden!

gez. Mario Birnstiel
Kreisschiedsrichterlehrwart

gez. Christian Rahlfis
Kreisschiedsrichterobmann